



SIEBEN BESONDERE DIENER

Apostelgeschichte 6,1-7; Das Wirken der Apostel, S. 89-97

Was würdest du denken, wenn du heute nach Hause kämst und es nichts zum Mittagessen gäbe? Wie würdest du dich fühlen, wenn du mit ansehen müsstest, wie dein Essen an andere verteilt wird? So etwas geschah manchmal in der urchristlichen Gemeinde. Manche Leute hatten kein Essen, während andere reichlich hatten.

Die junge Gemeinde wuchs und wuchs. Die Apostel waren ständig beschäftigt! Den ganzen Tag – jeden Tag – gaben sie Gottes Wort an jene weiter, die danach hungrig waren, es zu hören. Doch eines Tages kam ein unschönes Problem auf. Die griechisch-sprechenden Gläubigen begannen, sich zu beklagen. Sie meinten, die hebräisch-sprechenden Gläubigen würden das Essen nicht gerecht aufteilen. Sie glaubten, die griechischen Witwen bekämen nicht ihren gerechten Anteil. Wir bezeichnen das heute als „Diskriminierung“. „Diskriminieren“ bedeutet, dass wir andere schlechter behandeln, weil sie sich irgendwie



von uns unterscheiden. Vielleicht sehen sie anders aus oder sprechen eine andere Sprache. Vielleicht kleiden sie sich anders oder essen andere Speisen als wir. Es hatte den Anschein, als würden die hebräischen Juden die griechischen Juden diskriminieren.

Die Apostel wussten, dass sie sich nicht um jedes Problem der jungen Gemeinde kümmern konnten. Und sie waren weise genug, es noch nicht einmal zu versuchen. Also riefen sie die Leute zusammen, um darüber zu beratschlagen. „Unsere Aufgaben sind das Gebet und die Verbreitung des Wortes Gottes. Schaut euch selbst nach sieben Männern aus eurer Mitte um“, sagten sie. „Wählt Männer, die weise und voll des Heiligen Geistes sind.“

Wir werden sie für dieses Problem einsetzen.“

Die Leute schauten einander an und nickten. „Das ist eine gute Idee!“, stimmten sie zu. So wählten sie sieben gute Männer aus: Stephanus, Philippus, Prochorus, Nikanor, Timon, Parmenas und Nikolaus. Sie wurden die ersten Diakone. Die

Worum geht's?

Wenn wir unsere Gaben geplant einsetzen, können wir Gott besser dienen.

„Es sind verschiedene Gaben, aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter, aber es ist ein Herr.“

1. Korinther 12,4,5

Apostel beteten und legten ihnen die Hände auf, um sie für diesen besonderen Dienst auszusondern. Dann waren die Apostel frei für das Werk, das Gott ihnen aufgetragen hatte.

Gott hat allen seinen Kindern eine besondere Gabe gegeben, mit der sie Ihm dienen können. Manche haben die Gabe, Gottes Wort weiterzugeben. Das sind die Lehrer, denen wir gerne zuhören und von denen wir lernen. Manche haben die Gabe, sich um andere zu kümmern. Das sind die Leute, die immer gerne helfen. Sie waschen nach dem Potluck ab. Sie helfen ihrem Nachbarn, wenn er ein Problem mit seinem Auto hat. Sie verteilen Nahrung und Kleidung an Bedürftige. Eine andere Gabe Gottes ist es herauszufinden, wie man etwas am besten machen kann. Kennst du jemanden, der Organisationstalent hat? Wieder eine besondere Gabe ist die Fähigkeit, Leute zu verstehen und ihnen zu helfen, wenn sie in Schwierigkeiten stecken. Jeder von uns kann anderen die Liebe Jesu zeigen und sie so lieben, wie Er sie liebt.

Die Apostel führten ihr besonderes Werk fort, das Wort Gottes weiterzugeben. Und die junge Gemeinde wuchs und wuchs.

Wenn die Gläubigen heute ihre Gaben einsetzen, um Gott zu dienen, kann die Gemeinde genauso wachsen! Jeder Gläubige, du und ich eingeschlossen, hat eine besondere Begabung von Gott bekommen und eine besondere Aufgabe für den Herrn zu erfüllen.



S A B B A T

- Falls möglich, geh mit deiner Familie spazieren. Mach dich auf die Suche nach Beweisen dafür, dass Gott ein Gott der Ordnung ist. Sprecht darüber, was das bedeutet. Schau dir die Vielfalt der Pflanzen an. Denk daran, wie die gleichen Samen stets die gleichen Pflanzenarten hervorbringen. Welche anderen Beweise für Gottes Organisation und Planung kannst du entdecken?
- Danke Gott, dass Er ein Gott der Ordnung ist.

M O N T A G

- Lest 1. Timotheus 3,8-11 während eurer Familienandacht und sprecht darüber. Schreib auf, welche Eigenschaften Diakone haben sollen.
- Entwirf ein Logo für die Diakone eurer Gemeinde. Es soll die Arbeit darstellen, die sie machen.
- Danke Gott für die Arbeit, die die Diakone in deiner Gemeinde verrichten.

M I T T W O C H

- Lest 1. Korinther 12,12-30 während eurer Familienandacht und sprecht darüber. Wie beschreibt Paulus den Wert der einzelnen Gaben?
- Versuch, etwa zwei Minuten lang einhändig etwas hinter deinem Rücken zu tun. Versuch dann zwei Minuten lang, dich auf einem Bein hüpfend fortzubewegen. Benützt du alle deine von Gott gegebenen Fähigkeiten? Was geschieht in der Gemeinde, wenn die Leute ihre Gaben nicht nützen?
- Bete, dass Gott deiner Familie hilft, ihre Gaben zu nützen.

S O N N T A G

- Lest Apostelgeschichte 6,1-7 während eurer Familienandacht und sprecht darüber. Wie hießen die sieben Diakone? Wer ist in eurer Gemeinde Diakon?
- Schneide 20 kleine Geschenkpapier-Quadrate aus. Schreib ein Wort des Merkverses in jedes Quadrat. Misch die Zettelchen, dann versuch, sie wieder in die richtige Reihenfolge zu legen. Bring auf diese Art deiner Familie den Merkvers bei.
- Danke Gott für die Diakone in deiner Gemeinde.

D I E N S T A G

- Lest 1. Korinther 12,4-11 während eurer Familienandacht und sprecht darüber. Mach eine Tabelle, die die verschiedenen Gaben des Geistes zeigt. Schreib die Gaben untereinander auf und schreib ihnen gegenüber die Namen deiner Familienangehörigen auf. Benenne jede Person und die Gaben, die sie deiner Meinung nach hat. Besprecht, wie jeder von euch seine Gaben am besten einsetzen kann.
- Bitte Gott, dir die Gelegenheit zu geben, deine Gaben heute einzusetzen.

Die Jünger erwählten die Diakone im Rahmen einer besonderen Versammlung, um zu zeigen, dass sie für ein besonderes Werk für Gott und die Gemeinde bestimmt waren.



DONNERSTAG

- Einem der Diakone geschah etwas Wunderbares – lies es mit deiner Familie in Apostelgeschichte 8,26-40. Finde eine Möglichkeit, heute jemandem mit deinen Gaben zu helfen.
- Mach einen Geschenkkarton. Verpacke dazu eine Schachtel in Geschenkspapier. Leg einen Gutschein für irgendeinen Dienst hinein, den du erweisen kannst. Gib den Geschenkkarton einem Familienmitglied.
- Bitte Gott um Hilfe, dass deine Familie ihre Gaben für Ihn nützt.

FREITAG

- Lest in der heutigen Familienandacht noch einmal Apostelgeschichte 6,1-7. Spiel die Geschichte mit deiner Familie nach.
- Sagt deinen Merkvers gemeinsam auf. Dann bittet Gott, euch zu helfen, die Gaben zu nützen, die Er euch geschenkt hat.
- Hilf deiner Familie, sich auf den Sabbat vorzubereiten.

Rätsel

Sieben besondere Diener

PSESUAHTN _ _ _ _ _
LUIIPSPH _ _ _ _ _
HUPORSOCR _ _ _ _ _
KNOIANR _ _ _ _ _
MITNO _ _ _ _
ANPMRESA _ _ _ _ _
KNAIOSUL _ _ _ _ _